

# BioInfo

BIO AUSTRIA Burgenland

Ausgabe 4/2024



## Bio-Fest Frauenkirchen

Samstag, 14. Sept. 2024

10 - 17 Uhr

in der Franziskaner Straße

### Bio & Klima

Klimapyramide  
Seite 5

### Bionet-Anbauversuche

Weizen, Dinkel, Gerste  
Seite 6 - 7

### Artikelserie

Klimaschädlinge  
Seite 8



Franz Traudtner  
Obmann

## Werte Biobäuerinnen und Biobauern!

Die vom Bundesministerium für Landwirtschaft eingereichten Änderungen des österreichischen GAP Strategieplans 2023 - 2027 sind seitens der EU-Kommission genehmigt worden. Es kommt zu Anpassungen der Leistungsabgeltungen und Adaptierung einiger Maßnahmen. Vorschläge von BIO AUSTRIA haben zu Verbesserungen und Erleichterungen geführt. Der Wermutstropfen dabei ist, dass einige unserer Forderungen und Vorschläge leider nicht Berücksichtigung fanden. Wir bleiben weiter am Ball, um Weichenstellungen für eine ökonomisch abgesicherte, ökologische Zukunft zu schaffen.

Für ein inszeniertes, mediales Aufsehen in der Biobranche sorgten Importansuchen einer Handelsfirma und deren Zulassung aus der Vergangenheit. Gespickt wurde das ganze Geschehen mit einer Umkehr der Opfer-Täter-Rolle, Verschwörungstheorien und Halbwahrheiten. Willkür und einseitige journalistische Recherchen versuchen, Ereignisse miteinander in Verbindung zu bringen wo es keine Verbindung gibt. Es wird wissentlich versucht, BIO AUSTRIA in Misskredit zu bringen. Leichtgläubig gehen Einzelne den anonymen Rattenfängern auf den Leim und posaunen deren Parolen unreflektiert in die heiße Sommerluft.

Die entscheidende Frage „Cui bono – Wem nützt es?“ wird leider nicht gestellt.

Der Handel und der Markt sind generell frei. Wir produzieren für einen liberalisierten Markt. Das Geschäftsmodell des Handels ist es, aus dem Handel mit Waren (Import & Export) Profite zu erzielen. Das ist nicht verwerflich.

BIO AUSTRIA und BIO AUSTRIA Marketing GmbH handeln nicht mit agrarischen Produkten! Nur Importe in das BIO AUSTRIA Qualitätssystem unterliegen einem Genehmigungsprozedere. Wie überall, wo Menschen arbeiten, gibt es Verbesserungsbedarf. Daran wurde und wird innerhalb von BIO AUSTRIA und der BIO AUSTRIA Marketing GmbH zusammen mit allen Partnern gearbeitet.

Soll es Auflagen und Beschränkungen nur für Bäuerinnen und Bauern, die Sicherheit und Unabhängigkeit garantieren, geben? Sind Gentechnikfreiheit, Herkunftsgarantie, Mindeststandards, Qualitätskriterien und Rückstandsfreiheit alles nur mehr leere Worthülsen im täglichen Marktgeschehen in Österreich und

„Diese Devise sei uns gepriesen:  
Worte sind Zwerge, Beispiele Riesen.“

Otto Sutermeister

Europa? Risikominimierung und nicht Profitmaximierung ist das Gebot der Stunde!

Ein Schulterchluss am österreichischen Bio-Markt und darüber hinaus in der europäischen Bio-Szene ist notwendig, um weiterhin Sicherheit und Vertrauen garantieren zu können.

Aufbauend auf die strengen Bio-Produktionsrichtlinien und dem BIO AUSTRIA Qualitätsstandard haben wir ein System, das uns und unseren Partnerbetrieben ein hohes Maß an Sicherheit gibt. Wir BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern haben dazu beigetragen, dass Bio eine Erfolgsgeschichte wurde. Wir reichen auch anderen die Hand zur Zusammenarbeit, sowohl auf dem politischen Parkett, als auch auf den Märkten und lassen uns nicht von Profitgier treiben.

Nur gemeinsam sind wir stark,

meint euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: [franz.traudtner@bio-austria.at](mailto:franz.traudtner@bio-austria.at)

### IMPRESSUM

**Herausgeber und Inhaber:** BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642,

E-Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at); ZVR 74443777

**Bürozeiten:** Mo – Do 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

**Redaktionsleitung:** DI Ernst Trettler

**Layout:** Verena Kurtz, Titelfoto: BIO AUSTRIA Burgenland

**Design:** René Andritsch, M.A.

**Druck:** Wograndl Druck GmbH, Mattersburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

**Datenschutzerklärung:** <https://www.bio-austria.at/datenschutz>  
[www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

# Futtermittelimporte

In letzter Zeit sind in landwirtschaftlichen und allgemeinen Medien Berichte über Futtermittelimporte erschienen. Daher möchten wir zu aktuellen Themen informieren.

Die Medienberichte stützen sich auf meist anonyme Stimmen aus der Branche, geben deren Aussagen meist kritiklos wieder und verbreiten dabei ein falsches Bild über unsere Verbandsaktivitäten. Es ist kein Zufall, dass diese Presseberichte jetzt auftauchen.

Die BIO AUSTRIA Marketing GmbH hat vor kurzem einem großen Handels- und Importbetrieb für Bio-Getreide die vertragliche Zusammenarbeit aufgekündigt. Gleichzeitig formierte sich ein Kreis von Personen, darunter auch Mitglieder von BIO AUSTRIA, unter dem Namen „Fair Play Österreich“. Uns liegen interne Informationen aus dieser Gruppe vor, die eine enge Verbindung zum gekündigten Händler belegen.

Wir haben Grund zu der Annahme, dass ein Teil dieser Gruppe versucht, im Sinne des gekündigten Getreidehändlers eine Kampagne gegen den Verband BIO AUSTRIA loszutreten.

Aus Branchenkreisen ist bekannt, dass der gekündigte Getreidehändler zu den größten österreichischen Importeuren von Bio-Ackerfrüchten gehört. Eigenen Angabe zufolge importierte dieser Händler im Jahr 2022 mehr als 8.000 Tonnen Bio-Sojabohne aus der Ukraine (Diese Information wurde beim von uns organisierten Branchentreffen der Getreidehändler etlichen Teilnehmern gegeben). Die BIO AUSTRIA Marketing GmbH als 100 % Tochterunternehmen von BIO AUSTRIA hat schon seit Jahren alle gewerblichen Importanträge von Bio-Sojabohne, egal welcher ausländischer Herkunft, abgelehnt.

Medial wird aktuell kolportiert, die BIO AUSTRIA Marketing GmbH hätte im Bereich Getreide ungerechtfertigt Importzulassungen erteilt.

In Jahren, in denen Auslandsmärkte interessante Preise bieten, exportieren österreichische Handelsbetriebe und Landwirte ihre Waren verstärkt ins Ausland. Dadurch entstehen bei Futtergetreide, Futtermais sowie Eiweißkulturen Unterversorgungen in Österreich. In weiterer Folge kommt es zwangsläufig zu erhöhten Importaktivitäten der Händler und Mischfutterwerke.

Wir möchten hier nochmals das gültige Prozedere darlegen, nach dem wir bei Importen gemäß unseren Richtlinien agieren. Ziel ist dabei stets, die Importe so weit wie möglich zu minimieren:

1. Ein Importzulassungssystem gibt es bei BIO AUSTRIA ausschließlich im Bereich Futtermittel, im Lebensmittelbereich gibt es bei BIO AUSTRIA keine Importmöglichkeit.
2. Die BIO AUSTRIA Marketing GmbH hat die Aufgabe, Importe zu verhin-

dern, solange genug österreichische Bio-Futtermittelrohstoffe vorhanden sind.

3. Es gibt eine eigene Kennzeichnung dieser Bio-Futtermittelrohstoffe (zugelassene ... Ware) – das unterscheidet sie in der Kennzeichnung von Speiseware. Dadurch wird ein Missbrauch verhindert.
4. Importe ins Futtermittelsystem werden nur genehmigt, wenn zu wenig österreichische Bio-Ware am Markt ist und damit die Versorgung der BIO AUSTRIA Tiere nicht gewährleistet werden kann. Je nach Produkt werden die zugehörigen Lieferantenkreise kontaktiert.
5. BIO AUSTRIA kümmert sich als einzige Organisation in Österreich um die regionale Kennzeichnung von Bio-Ackerfrüchten.
6. Unvermeidliche Importe werden internen BIO AUSTRIA Gremien regelmäßig und transparent berichtet.

Die BIO AUSTRIA Marketing GmbH beobachtet laufend die Rahmenbedingungen der Qualitätssicherung und Vermarktungsmöglichkeiten für den gewerblichen Bereich. BIO AUSTRIA hat ein Futtermittel-Zulassungssystem, welches europaweit einzigartig ist und einen möglichst hohen Eigenversorgungsgrad mit heimischen Futtermitteln in BIO AUSTRIA Qualität sicherstellt.

Gerne steht die BIO AUSTRIA Marketing GmbH für Rückfragen von Landwirten zur Verfügung:  
E-Mail: [qm@bio-austria.at](mailto:qm@bio-austria.at)  
Tel.: 0676/84 22 14 222

BIO AUSTRIA Mitgliederaussendung, 09.08.2024



© BLE - Bonn/Thomas Stephan

# „besser essen“ im Burgenland

Das Burgenland ist Spitzenreiter in Österreich, wenn es um die Bio-Quote in der Gemeinschaftsverpflegung geht. Mit dem Zertifikat „besser essen“ werden die Weichen für eine biologische und nachhaltige Ernährung – auch mit Blick auf die Herkunft der Produkte – neu gestellt.

Das Burgenland hat mit der deutlichen Steigerung der Bio-Quote in vielen Bereichen in den vergangenen Jahren Vorbildwirkung in Österreich und der EU erzielt. Schulen und Kindergärten, die bei der Verpflegung auf biologische und nachhaltig hergestellte Lebensmittel achten, erhalten nun das Zertifikat „besser essen“. Neben der sehr hohen Bio-Quote von 70 % soll künftig für die verbleibenden 30 % zusätzlich der Blick auf saisonale und frische Speisenzubereitung, artgerechte Tierhaltung, Verzicht auf Pestizide, Einkauf der Lebensmittel in der Umgebung bzw. Region und auf nachvollziehbare Herkunft gerichtet werden.

Das Zertifikat „besser essen“ können sowohl burgenländische Schulen und Kindergärten als auch die sie mit Speisen beliefernden Gastronomie- und Gemeinschaftsverpflegungsbetriebe beantragen. Lieferanten müssen ein aktuelles Bio-Zertifikat besitzen. Nach Überprüfung durch eine Bio-Kontrollstelle kann die Marke „besser essen“ genutzt werden.

## „besser essen“-Kriterien für Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen für den Einkauf von Lebensmitteln

1. Unter allen Lebensmitteln ist der Bio-Anteil von mindestens 70 % durch Angabe auf dem Lieferschein bzw. der Rechnung und bei Lagerware ggf. auf dem Etikett nachzuweisen. Der Lieferant der Ware muss ein aktuelles Bio-Zertifikat (inkl. betreffendem Produkt) bei Zukauf besitzen.
2. Für die restlichen Lebensmittel (Eier, Fisch, Fleisch, Honig, Mahl- und Schälprodukte, Milch, Obst, Gemüse, Kartoffeln, Wild) sind folgende Nachweise zu erbringen und gelten sowohl für das Grundprodukt als auch die Erzeugnisse daraus.

Beispiele für Herkunftsangaben am Lieferschein bzw. der Rechnung oder am Etikett:

- AMA Genussregion (Qualitäts- und Herkunftsrichtlinie für Gastronomie, Direktvermarktung oder Lebensmittelmanufaktur)
  - AMA Gütesiegel
  - AT bei Jagd- bzw. Fanggebiet, Geburt, Aufzucht, Schlachtung (Zerlegung)
  - Aus österreichischer Milch (z. B.)
  - Geboren, geschlachtet, aufgezogen, (zerlegt), gemolken, gerntet, Anbau und verarbeitet ... in AT
  - Haltungssystem: z. B. Eier: 1 = Freilandhaltung
  - Österreichische Landwirtschaft
3. Bei Convenience-Lebensmitteln: Die Hauptzutaten von Convenience- und Fertiggerichten müssen, wenn die Speisekarte bzw. der Menüplan Regionalität auslobt, auch regional bezogen werden. Auch diese Hauptzutat ist mittels Lieferscheins bzw. der Rechnung und bei Lagerware auf dem Etikett nachzuweisen.

## Lebensmittelqualität

Beim täglichen Einkauf geben Gütesiegel eine entscheidende Orientierungshilfe. Doch wie erkennt man, welche EU-Qualitätsstandards bestimmte Lebensmittel erfüllen? Regionale Spezialitäten, traditionelle Herstellungsverfahren oder biologische Lebensmittel – vertrauenswürdig oder bloß gutes Marketing? Viele KonsumentInnen sind angesichts zahlreicher Labels verunsichert. Wer bewusste Kaufentscheidungen treffen will, braucht dafür fundierte Informationen – und diese liefern wir.

Naturgemäß liegt die Kernkompetenz von BIO AUSTRIA bei biologisch erzeugten Lebensmitteln und deren Besonderheiten. Um KonsumentInnen auch über andere hochwertige EU-Qualitätslebensmittel zu informieren, kooperieren BIO AUSTRIA und der Serviceverein geschützte Herkunftsbezeichnungen für Lebensmittel (SVGH) und bilden gemeinsam die ARGE EU-Qualitätsregelungen.

Ziel dieser Kooperation ist es, die Nachfrage nach qualitativollen Lebensmitteln zu steigern und so auch die Bauern und Bäuerinnen zu stärken.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
  WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
  Kofinanziert von der Europäischen Union

# Bio & Klima

Bio-Landwirtschaft als Wegweiser für eine klimafitte Zukunft.

Die Klimaerhitzung mit all ihren Begleiterscheinungen, wie z. B. Extremwetterereignissen, ist allgegenwärtig und macht uns gerade jetzt im Hochsommer – sowohl als BürgerInnen im Alltag, aber vor allem auch als Biobäuerinnen und Biobauern – zu schaffen.

Gerade die Form der Landwirtschaft ist ein wesentlicher Hebel, um zum Klimaschutz beizutragen. Wo andere noch die Fragen stellen bieten Biobäuerinnen und Biobauern bereits heute wesentliche Antworten für eine klimafitte Landwirtschaft der Zukunft.

Deshalb rückt BIO AUSTRIA 2024 das Thema „Bio & Klima“ für KonsumentInnen in den Fokus und somit auch die Leistungen der Bio-Landwirtschaft für das Klima.

Mithilfe der neu entwickelten Klimapyramide möchten wir diese Vorteile näher beschreiben bzw. vorstellen. Spielerisch wird aufgezeigt, was die Bio-Landwirtschaft zum Klimaschutz bei-

trägt und somit wesentliches für Umwelt und Gesellschaft leistet.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

## Bio-Boden & Klima

- Nachhaltiger Humusaufbau
- Lebendige und fruchtbare Bio-Böden

- Umweltkosten sparen
- Schutz vor Bodenverlust

## Bio-Pflanze & Klima

- Weniger Treibhausgase mit Leguminosen
- Nachhaltiger Stickstoffkreislauf und hohe Energieeffizienz
- Mit mehr Biodiversität das Klima schützen

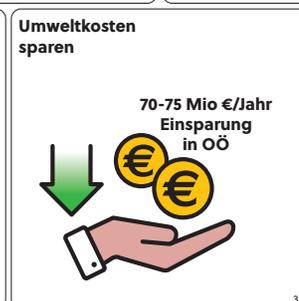
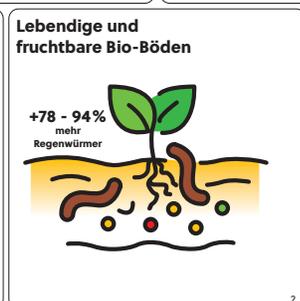
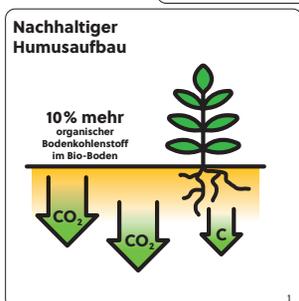
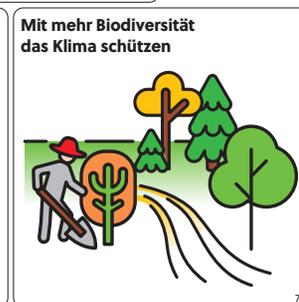
## Bio-Tier & Klima

- Weniger Treibhausgas durch Bio-Fütterung in der Tierhaltung
- Rind, Schaf und Ziege als Landschaftspfleger

## Bio-Konsum & Klima

- Bio-Ernährung fördert Klimaschutz

Unter [www.bio-austria.at/klimapyramide](http://www.bio-austria.at/klimapyramide) findet man Informationsblätter zu den jeweiligen Themenbereichen.



# Bio-Sortenversuche 2023/24

## Dinkel Standort: Kobersdorf

**Bodentyp (lt. e-Bod):** typischer Pseudogley, Relikt pseudogley  
**Wertigkeit (lt. e-Bod):** gering- bis mittelwertiges Ackerland  
**Gründigkeit (lt. e-Bod):** tiefgründiges Ackerland

**Vorfrucht:** Sojabohne  
**Bearbeitung:** 1 x Feingrubber, 60er Dämme ziehen, Saat als Beisaat auf Damm  
**Saatstärke:** 150 (entspelzt) bzw. 180 - 220 kg/ha (Vesen)  
**Anbau:** 06.10.2023 **Ernte:** 11.07.2024  
**Anmerkung:** Dammkultur

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temperatur	
		< 5	> 30
Okt.23	15	3	0
Nov.23	7	16	0
Dez.23	4	25	0
Jän.24	3	27	0
Feb.24	9	12	0
Mär.24	10	10	0
Apr.24	14	11	0
Mai.24	17	0	0
Jun.24	21	0	4
11.07.2024	24	0	4
<b>Ø bzw. Summe</b>	<b>12</b>	<b>104</b>	<b>8</b>

Sorte	Firma	kg/ha bei 14,5 % Feuchte	Feuchte %	HL Gewicht	Besatz
Ostro	Die Saat	1.216	15,4	34,0	4,0
Zollernerle	Die Saat	1.262	15,6	34,0	4,0
Attergauer Dinkel	Probstdorfer SZ	1.327	15,6	36,0	3,0
Paracelsus	Saatbau	1.219	15,2	34,0	3,0
Steiners Roter Tiroler	Die Saat	880	15,0	32,0	6,0
Zollernspelz	Saatbau	1.290	14,8	35,0	4,0
Hildegard	Saatbau	1.488	15,6	38,0	3,0
Lohengrin	Probstdorfer SZ	1.333	15,2	35,0	3,0
Attergauer Dinkel	Probstdorfer SZ	1.361	15,5	36,0	3,0
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>1.264</b>	<b>15</b>	<b>34,9</b>	<b>3,7</b>

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m²
Okt.23	64,8	6
Nov.23	77,3	6
Dez.23	108,5	7
Jän.24	25	3
Feb.24	16,3	2
Mär.24	43,9	1
Apr.24	56,8	6
Mai.24	87	7
Jun.24	74	7
11.07.2024	40,7	1
<b>Summe</b>	<b>594,3</b>	<b>46</b>

## Wintergerste Standort: Güssing (Urbersdorf)

**Bodentyp (lt. e-Bod):** Pseudogley  
**Wertigkeit (lt. e-Bod):** mittelwertiges Ackerland  
**Gründigkeit (lt. e-Bod):** tiefgründiges Ackerland

**Vorfrucht:** Sojabohne  
**Bearbeitung:** 1 x Grubber, Kreiselegge mit Drillsaat, 1 x striegeln  
**Düngung:** 14 m³ Stallmist (27.09.2023), 20 m³ Gülle (11.03.2024)  
**Saatstärke:** 300 (mz) u. 350 (zz) K/m², 155 bis 210 kg/h  
**Anbau:** 10.10.2023 **Ernte:** 29.06.2024

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temperatur	
		< 5	> 30
Okt.23	14	4	0
Nov.23	6	23	0
Dez.23	2	31	0
Jän.24	1	31	0
Feb.24	8	25	0
Mär.24	10	22	0
Apr.24	14	12	1
Mai.24	18	0	0
Jun.24	22	0	6
<b>Ø bzw. Summe</b>	<b>11</b>	<b>148</b>	<b>7</b>

Sorte	Firma	kg/ha bei 14,5 % Feuchte	Feuchte %	Protein %	HL Gewicht
Sandra (zz)	zweizeilig DieSaat	4.424	13,2	9,0	60,0
Monroe (zz)	zweizeilig Saatbau	3.644	13,1	10,0	58,7
Bianca (zz)	zweizeilig Probstdorfer SZ	4.279	12,4	9,1	58,5
RGT Mela (mz)	mehrzeilig DieSaat	3.514	12,9	9,2	60,1
Adalina (mz)	mehrzeilig Saatbau	4.356	11,8	8,5	60,7
Frederica (mz)	mehrzeilig Probstdorfer SZ	4.408	11,7	9,1	59,5
Milena (zz)	zweizeilig DieSaat	4.989	12,2	9,4	60,4
Integral (mz)	mehrzeilig Probstdorfer SZ	5.587	11,6	9,1	59,2
Athene (zz)	zweizeilig DieSaat	4.871	11,8	9,8	57,9
Sandra (zz)	zweizeilig DieSaat	4.630	12,8	9,6	59,7
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>4.475</b>	<b>12,3</b>	<b>9,3</b>	<b>59,4</b>

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m²
Okt.23	69,9	5
Nov.23	52,3	7
Dez.23	71,8	7
Jän.24	30,9	2
Feb.24	12,8	1
Mär.24	51	7
Apr.24	70,7	3
Mai.24	106,8	10
Jun.24	78,4	5
<b>Summe</b>	<b>544,6</b>	<b>47</b>



## Sorteninformation Biolandbau | Herbst 2024

### PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

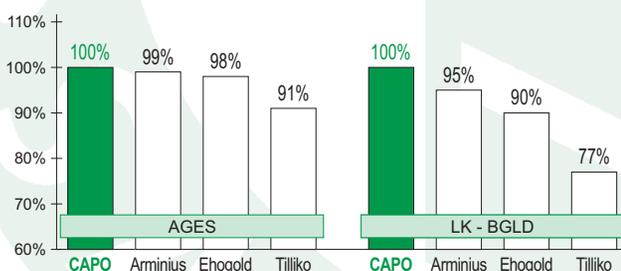
## CAPO



Der Kaiser der heimischen Weizensorten ist aufgrund seiner hervorragenden Ertragsstabilität auch nach 35 Jahren die Weizensorte mit der höchsten BIO-Saatgutvermehrungsfläche. CAPO sollte aufgrund seiner hohen Bestockungsfähigkeit besonders dünn gesät werden - beste Erfahrungen werden bereits ab 280 bis 300 keimf. Körnern pro m<sup>2</sup> gemacht. Jedoch sollte die

Aussaatstärke unbedingt an die jeweiligen Produktionsbedingungen (Saatzeit, Vorfrucht, Bonität) angepasst werden. Die besondere Pflanzenarchitektur sorgt ab Schossbeginn für eine perfekte Beschattung und trägt maßgeblich zur Unkrautunterdrückung bei. CAPO übertrifft unter biologischen Produktionsbedingungen CAPO-ähnliche Mitbewerbsorten nach wie vor deutlich und bleibt damit immer noch die meistgebaute BIO-Weizensorte Österreichs.

### Ertragsvergleich BIO - Trockengebiet



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion; Bio-WP; Prüfjahre 2015 - 2023, 100% = 6.150 kg/ha

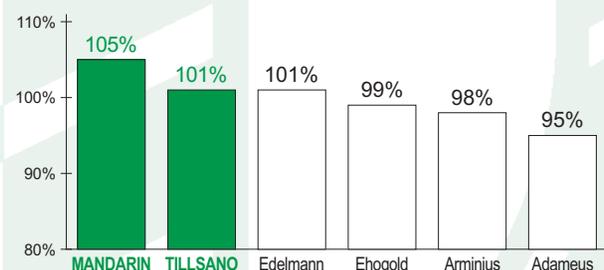
Quelle: BIONET-Streifenversuche 2018 - 2024; 100% = 4.040 kg/ha; Mittel aus 7 bis 15 Standorten

### PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

## MANDARIN

Die extrem frühere Eigenzüchtung der BQG 8 beeindruckt sowohl agronomisch als auch qualitativ mit einer Vielzahl an positiven Eigenschaften. Der Grannenweizen reift einen Tick früher als ARNOLD ab, ist ausreichend standfest und verfügt über beste Toleranzen gegenüber Mehltau, Braunrost und Ährenfusariosen. Qualitativ glänzt MANDARIN mit hohen Hektolitergewichten und überdurchschnittlichen Proteinwerten. Trotz der sehr frühen Reife ist MANDARIN ertraglich unter BIO-Bedingungen auf dem Niveau der meistgebaute Hauptsorten im Qualitätsweizensegment. Aufgrund der exzellenten Blattgesundheit und der umfassend positiven Qualitätseigenschaften wird MANDARIN zukünftig neben CAPO und ARNOLD die nächste tragende Säule im Bioweizenportfolio der Probstdorfer SaatZucht.

### Offizieller Ertragsvergleich - Trockengebiet Biostandorte



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion; Beschreibende Sortenliste 2024; 100% = 5.990 kg/ha

### PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

## CHRISTOPH



Der kurzwüchsige Premiumweizen passt eigentlich jedes Jahr. CHRISTOPH überzeugt durch die optimale Kombination aus höchstem Ertragspotenzial, sehr guter Standfestigkeit und einer exzellenten Backqualität. Zudem erweist sich CHRISTOPH in den Provokationsversuchen als enorm auswuchsfest (APS 2). Auch von den neuen Gelbrostrassen wurde CHRISTOPH heuer kaum befallen. Die Sorte ist sehr anpassungsfähig und kommt mit geringer Wasserverfügbarkeit gut zurecht. Der kurze BIO-Weizen vereint qualitativ hohe Hektoliterwerte, hohe Proteinwerte und sehr stabile Fallzahlen.

Weitere Probstdorfer Top-Sorten finden Sie  
in unserem vollständigen BIO-Sortenfolder  
auf [www.probstdorfer.at/download](http://www.probstdorfer.at/download)



## PREMIUMWEIZEN CAPO-FAMILIE

# ARNOLD

Der ebenfalls sehr früh reifende Extra-Premiumweizen ARNOLD ist aufgrund der einzigartigen Qualitätseigenschaften bestens für biologische Betriebe geeignet. Die ausgezeichnete Winterhärte und eine rasche Jugendentwicklung sorgen in Jahren mit knapper Niederschlagsversorgung für einen deutlichen Entwicklungsvorsprung der ARNOLD-Bestände gegenüber vielen Vergleichssorten. Proteingehalt und Hektolitergewicht sind exzellent und mit der Höchstnote APS 9 bewertet. ARNOLD ist grundsätzlich für alle Anbauggebiete geeignet, speziell aber natürlich für die Frühdruschgebiete im Pannonikum.

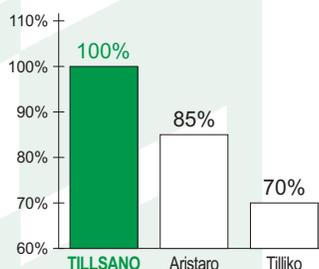


## MAHLWEIZEN

# TILLSANO

Der neue, früh reifende Grannenweizen ist die erste leistungsfähige BIO-Weizensorte mit stabiler Steinbrandtoleranz. Im direkten Vergleich zu den bisher gelisteten steinbrandtoleranten Sorten konnte TILLSANO ertraglich auch mit der Hauptsorte CAPO mithalten. Die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau, Braunrost und Fusarien runden das positive agronomische Sortenprofil von TILLSANO perfekt ab. Offiziell ist TILLSANO aufgrund schwächerer Backvolumina als qualitativ hochwertiger Mahlweizen registriert. Von den indirekten, bezahlungsrelevanten Qualitätskriterien Hektolitergewicht und Proteingehalt ist die BIO-Züchtung aber auf jeden Fall mit vielen als Premiumweizen eingestufteten Sorten (z.B. CHRISTOPH, Bernstein) vergleichbar.

### Offizieller Ertragsvergleich Steinbrandtolerante Sorten



Quelle: Streifenversuche der LK-NÖ 2022-2023; Mittel aus 7 (Aristaro) bzw. 3 (Tilliko) Standorten; 100% = 5.185 kg/ha

## QUALITÄTSDURUM

# SAMBADUR



Der mittelfrüh reifende Qualitätsdurum dominiert seit mehr als 5 Jahren in sämtlichen Regionen die offiziellen Ertragsprüfungen und ist mittlerweile auch die meistgebaute Winterdurumsorte Österreichs und in vielen Regionen Mittel- und Osteuropas. Nicht nur aufgrund der exzellenten Standfestigkeit ist SAMBADUR die bevorzugte Wahl auf besseren BIO-Standorten nach gut nachliefernden Vorfrüchten. Der dunkelgrannige Qualitätsdurum ist der Vorgängersorte TEMPODUR qualitativ und agronomisch sehr ähnlich, ein entscheidender Vorteil ist aber die deutlich verbesserte Mehltautoleranz. Ein zusätzliches Argument für den Anbau von SAMBADUR sind auch die guten Toleranzen gegenüber Gelbverzwergungs- und Weizenverzwergungsviren. Letzgenannte sind auch mit biologisch zugelassenen Insektiziden aufgrund der hohen Mobilität der Zikaden kaum unter Kontrolle zu bringen.

### Vergleich Virustoleranz - Weizenverzwergung (WDV)



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2024

## QUALITÄTSDURUM

# TENNODUR

Trotz der dominierenden Stellung von SAMBADUR geht auch bei Winterdurum die Sortenentwicklung stetig weiter. Mit dem im Vorjahr eingeführten TENNODUR steht erstmals seit TEMPODUR wieder ein hellgranniger Qualitätsdurum aus dem Hause Probstdorf zur Verfügung. Dieser zeigt herausragende Kornerträge, ein sehr frühes Ährenschieben, eine frühe Reife, gute Toleranzen gegenüber Rost- und Viruskrankheiten sowie eine exzellente Durumqualität. Die gegenüber SAMBADUR etwas knappere Standfestigkeit sollte auf den meisten BIO-Standorten grundsätzlich kein Problem darstellen. Biologisches Saatgut von TENNODUR steht für den Herbstanbau 2024 in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

## QUALITÄTSDURUM

# AURADUR

AURADUR ist seit fast 20 Jahren im Portfolio und gilt nach wie vor als die tragende Qualitätssäule in der heimischen Durumproduktion, sozusagen der CAPO des Hartweizens. Geschätzt wird von den Durumanbauern die optimale Kombination aus Ertragsvermögen, Ertragsstabilität, guter Standfestigkeit und exzellenten Qualitätseigenschaften, insbesondere der Merkmale Fallzahl, Glasigkeit, Viskosität und Gelbpigment. AURADUR gehört auch international zu den wichtigsten Winterdurumsorten. Zudem ist AURADUR besonders frühreif und kann gesichert vor Winterweizen geerntet werden.

## WINTERDINKEL

# ATTERGAUER DINKEL

Der traditionelle Kolbendinkel ist seit mittlerweile mehr als 10 Jahren im Sortiment. Durch die ausgezeichnete Kombination aus hohen Vesen bzw. Korntrügen und guten Stroherträgen ist ATTERGAUER DINKEL die ideale Sorte für alle biologischen Dinkelstandorte. Im Anbaugebiet des Wald- und Mühlviertels kommt, bei entsprechend tiefen Temperaturen, die ausgezeichnete Winterfestigkeit zum Tragen. Das Erntegut von ATTERGAUER DINKEL glänzt meist mit deutlich überdurchschnittlichen Hektoliterwerten, kein unwesentliches Kriterium bei der Vermarktung.

## WINTERDINKEL

# LOHENGRIN

LOHENGRIN ist deutlich früherer als die bisher gelisteten Sorten, gut standfest und verfügt über eine exzellente Eigenbackfähigkeit. Gegenüber den Hauptsorten im „reinen Dinkelsortiment“ ist LOHENGRIN meist um etwa 10 Zentimeter kürzer im Wuchs. Daraus resultiert natürlich auch die gute Standfestigkeit. Äußerst positiv ist bei LOHENGRIN auch die Toleranz gegenüber Mehltau- und Braunrostinfektionen zu beurteilen. Aber auch bei Gelbrost ist die Sorte um mindestens 3 Ausprägungsstufen gesünder als die älteren, meist SLK-fähigen Sorten. Originalsaatgut von LOHENGRIN steht für den biologischen Anbau bereits in größeren Mengen zur Verfügung.

## MEHRZEILIGE WINTERGERSTE

NEU

# INTEGRAL

Die früh ährenschiebende Neuzüchtung überzeugt durch eine umfassende Resistenz gegenüber dem Gelbverzwergungsvirus (BYDV) und wäre bei angedachten früheren Saatzeiten eine Alternative zu den mehrzeiligen Hauptsorten FREDERICA oder FINOLA. Im Gegensatz zu anderen virustoleranten Sorten überzeugt INTEGRAL mit deutlich höheren Hektoliterwerten auf dem Niveau der besseren Zweizeiler. Ein weiterer, nicht unwesentlicher Vorteil von INTEGRAL ist auch die höhere Toleranz gegenüber Ramularia. Für den heurigen Verkaufstart steht BIO-Saatgut bereits in größeren Mengen zur Verfügung.

## MEHRZEILIGE WINTERGERSTE

# FREDERICA

Nomen est omen, die mehrzeilige Neuzüchtung folgt im Probstdorfer Wintergerstenportfolio der langjährig beliebten FRIDERICUS. Nach einer fulminanten Prüfperiode ist FREDERICA mittlerweile auch auf den Feldern der Wintergerstenanbauer angekommen. Abseits sehr hoher Ertragsleistungen überzeugt die Mehrzeilige durch eine extrem gute Kornsortierung und deutlich bessere Toleranzen gegenüber Ramulariainfektionen und allgemein einem ausgewogenen Resistenzniveau. Der längere Wuchs, ähnlich der Schwestersorte RGT Mela, hat bislang der Ausprägung der Standfestigkeit überhaupt nicht geschadet. Mittlerweile ist auch der Vermehrungsaufbau so weit fortgeschritten, dass für den Herbstanbau erstmalig auch BIO-Saatgut der gesunden Neuzüchtung zur Verfügung steht.

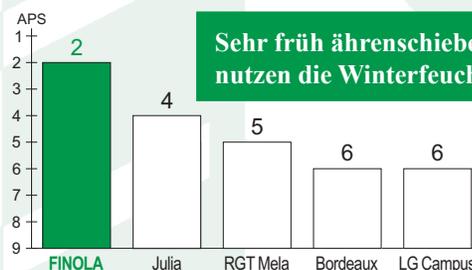


## MEHRZEILIGE WINTERGERSTE

# FINOLA

Die bewährte mehrzeilige Probstdorfer Eigenzüchtung ist eine absolute Spezialistin für die Trockenstandorte in Mittel- und Osteuropa. Der Anbauschwerpunkt von FINOLA erstreckt sich von St. Pölten über die europäischen Trockengebiete bis hin nach Aserbaidschan. Durch die Kombination aus frühestem Ährenschieben (APS 2) und früher Reife (APS 4) verlängert sich die Kornfüllungsphase nach vorne. Dadurch ist FINOLA beim Einsetzen der Vorsommerhitze Mitte Juni, wie beispielsweise im Erntejahr 2021, in der Kornausbildung schon wesentlich weiter als später reifende Vergleichssorten. Daraus resultiert ein kräftiges Ertragsplus und ein deutlich höheres Hektolitergewicht. Auch die Halmstabilität bei Überreife ist bei FINOLA bestens ausgeprägt.

## Vergleich Ährenschieben



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2024



## ZWEIZEILIGE WINTERFUTTERGERSTE

# BIANCA

Die zweizeilige Futtergerste ist mit ihren langen, überhängenden Ähren nicht nur optisch eine Bereicherung für das heimische Wintergerstensortiment. BIANCA kam mit den unterschiedlichsten Witterungsbedingungen der letzten Jahre immer sehr gut zurecht. Hervorzuheben ist bei BIANCA die ausgewogene Blattgesundheit, besonders bei der Widerstandsfähigkeit hinsichtlich der schwer bekämpfbaren Ramularia-Sprenkelkrankheit und bei Gelbverzwergungsinfektionen (BYDV). Daher ist BIANCA auch im biologischen Wintergerstensortiment mittlerweile eine feste Größe. Es passen natürlich auch die Ertragsleistungen. BIANCA übertraf in vielen Anbauregionen viele der bisher marktdominierenden zweizeiligen Wintergersten, sowohl im Korntrag als auch bei der bezahlungsrelevanten Marktware.



# FURIOUS

Der sehr standfeste, weißblühende Rankentyp löste bereits im Vorjahr die beliebte Vorgängersorte BALKAN ab. FURIOUS überzeugt neben ausgewogenen agronomischen Merkmalen und äußerst ansprechenden Ertragsleistungen in den letzten Jahren auf auswinterungsgefährdeten Standorten durch eine überdurchschnittlich ausgeprägte Frosttoleranz. Absolut positiv zu bewerten und zur Ertragssicherheit beitragend ist die exzellente Standfestigkeit. Die empfohlene Saatstärke erstreckt sich von 100 Körnern/m<sup>2</sup> auf guten, tiefgründigen Böden bis hin zu 120 Körnern/m<sup>2</sup> auf schlechteren Bonitäten. In der biologischen Produktion sind Wintererbsenbestände ideale Vorfrüchte für die BIO-Qualitätsweizenproduktion. Der optimale Saatzeitpunkt liegt einen Tick vor Weizen, meist in der ersten Oktoberdekade.

# AUGUSTA

Wie bei Sommergerste und Wintererbse geht auch bei Ackerbohne der Trend zur ertragsstabileren Winterform. Durch den Herbstanbau wird die Winterfeuchtigkeit bestens ausgenutzt und die Blüte ist vor den sehr oft auftretenden Hitzeperioden im Juni bereits abgeschlossen. Die mittelfrüh reifende Neuzüchtung AUGUSTA überzeugt durch sehr gute Ertragsleistungen, eine überdurchschnittliche Standfestigkeit und eine gute Toleranz gegenüber Bohnenrost. Der optimale Saatzeitpunkt bei AUGUSTA liegt in den meisten Anbauregionen zwischen Ende Oktober und Anfang November. Wir empfehlen eine Saatstärke von 25 bis maximal 30 Körnern/m<sup>2</sup>. Qualitätssaatgut von AUGUSTA wird im Herbst 2024 in konventioneller und biologischer Saatgutqualität angeboten.

## Probstdorfer BIO-Sortenübersicht Herbst 2024

### Biologisch verfügbares Saatgut:

Winterweizen	500 kg Big Bag	Typ	BQG	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
ALESSIO		PW	8	4	5	5	3	4	2	8	300 - 350	110 - 160
ARNOLD		PW	8	2	6	6	4	5	4	9	300 - 350	130 - 180
CAPO	✓	PW	7	4	7	7	5	5	6	8	280 - 330	120 - 160
CHRISTOPH	✓	PW	7	4	3	3	4	6	2	8	300 - 350	130 - 180
MANDARIN		PW	8	2	5	6	4	4	4	8	300 - 350	130 - 180
TOBIAS		PW	8	5	7	5	5	6	5	8	300 - 350	130 - 180
THALAMUS	✓	MW	4	7	2	2	2	3	2	6	280 - 360	140 - 190
TILLSANO		MW	6	3	5	4	4	3	3	7	280 - 360	140 - 190
Wintergerste	500 kg Big Bag	Typ	Ährenschlieben	Reife	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Siebung >2,2 mm	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
BIANCA	✓	FG, zz	6	7	5	4	4	3	7	5	310 - 370	140 - 200
LG CALVIN		FG, zz	6	6	4	5	4	3	7	4	310 - 370	140 - 200
FINOLA		FG, mz	2	4	4	6	7	6	8	4	250 - 300	120 - 175
FREDERICA	✓	FG, mz	5	7	5	5	5	4	9	3	250 - 300	120 - 175
INTEGRAL		FG, mz	4	5	4	6	5	5	8	6	250 - 300	120 - 175
Sommergerste Herbstanbau	500 kg Big Bag	Typ	Ährenschlieben	Reife	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Siebung >2,5 mm	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
AMIDALA		BG	4	7	4	2	7	4	7	5	220 - 260	110 - 160
Winterdurum	500 kg Big Bag	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Glaskigkeit	Gelbpigment	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
AURADUR		6	3	3	5	7	6	4	7	6	350 - 420	160 - 210
SAMBADUR	✓	5	4	3	4	7	8	4	6	4	350 - 420	160 - 210
Roggen	Big Bag	Typ	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Schneeschimmel	Mutterkorn	Braunrost	Fallzahl	Amylogramm	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
AMILO	1000 kg	POP	4	7	6	4	3	6	8	8	300 - 350	80 - 140
DANKOWSKIE TURKUS	1000 kg	POP	4	6	4	4	3	5	5	4	300 - 350	80 - 140
KWS DETEKTOR	24 Mio. K	HY	7	4	5	3	5	7	8	9	240	3 Pkg/ha
Triticale	500 kg Big Bag	Auswinterung	Reife	Lagerung	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	TKG	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
BELCANTO		-	7	4	5	5	4	3	5	7	300 - 350	140 - 170
PRESTO		2	3	8	7	7	4	7	4	5	270 - 330	120 - 160
SU LAURENTIUS	✓	-	4	3	6	5	2	3	6	5	300 - 350	140 - 170
TRICANTO		3	6	7	6	5	7	5	6	6	300 - 350	140 - 170
Winterdinkel	500 kg Big Bag	SLK	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Auswuchs	Braunrost	Gelbrost	Fallzahl	Saatstärke Vesem/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
ATTERGAUER DINKEL	✓	✓	2	6	9	8	5	7	6	6	110 - 150	160 - 220
LOHENGRIN <sup>2)</sup>	✓		2	4	6	4	5	5	4	7	110 - 150	160 - 220
Winterkörnererbse	Big Bag	Sack	Auswinterung	Jugendentwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Blütenfarbe	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge Pkg/ha
FURIOUS <sup>2)</sup>	3,6 Mio. K	90 TK	5	4	4	4	7	2	5	weiß	100 - 120	11 - 13 Pkg/ha
Winterackerbohne	Big Bag	Sack	Auswinterung	Jugendentwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Proteingehalt	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge Pkg/ha
AUGUSTA <sup>2)</sup>	1,8 Mio. K	50 TK	5	5	5	5	4	2	5	5	25 - 30	5 - 6 Pkg/ha

### Konventionell ungebeizt verfügbares Saatgut:

Winterweizen	500 kg Big Bag	Typ	BQG	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
ARONIO		PW	7	4	5	4	5	5	6	6	300 - 350	130 - 180
SIEGFRIED	✓	MW	4	7	4	4	3	7	4	5	280 - 360	140 - 190
BAROK <sup>2)</sup>		FW	ca. 3	2	2	4	4	4	3	6	300 - 380	140 - 190
Wintergerste	500 kg Big Bag	Typ	Ährenschlieben	Reife	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Siebung	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m <sup>2</sup>	Aussaatmenge kg/ha
KWS DONAU		BG, zz	5	5	7	5	5	6	9 (> 2,5 mm)	5	310 - 370	140 - 200
LIVADA	✓	BG, zz	5	6	4	6	4	5	8 (> 2,5 mm)	6	310 - 370	140 - 200
KWS TOLANIS	✓	FG, mz	5	6	4	4	6	6	9 (> 2,2 mm)	5	250 - 300	120 - 175

1 = sehr gering ausgeprägt, ... 9 = sehr stark ausgeprägt

Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Auszug der Beschreibenden Sortenliste 2024

<sup>2)</sup> EU-Sorte: eigene Einstufungen

HY = Hybrid; FG = Futtergerste; BG = Braugerste; POP = Populationsroggen; BQG = Backqualitätsgruppe  
mz = mehrzeilig; zz = zweizeilig

### IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Probstdorfer Saatgut GesmbH & Co KG | Sitz: 1011 Wien, Parkring 12 | E-Mail: office@probstdorfer.at | Tel.: +43 2215 2219-0 | Firmenbuchnummer: FN233797/v UID-Nr: ATU 56897601 | Verantwortlich für den Inhalt: Probstdorfer Saatgut | Druckvorstufe: Probstdorfer Saatgut | Den in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Grafiken und Daten liegen Ergebnisse aus Eigenversuchen und Wertprüfungsberichten zugrunde. Wir übernehmen keine Gewähr für die Reproduzierbarkeit der in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Ergebnisse. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Fotos: Adobe Stock, Probstdorfer Saatgut.



## Winterweizen Standort: Wallern

**Bodentyp (lt. e-Bod):** Anmoor  
**Wertigkeit (lt. e-Bod):** mittelwertiges Ackerland  
**Gründigkeit (lt. e-Bod):** tiefgründiges Ackerland

**Vorfrucht:** Wintererbse  
**Bearbeitung:** 2 x Scheibenegge, 2 x Feingrubber, Anbau mit Schleppe, Cambridge Walze, 1 x striegeln  
**Saatstärke:** 140 kg/ha, 325 K/m<sup>2</sup>  
**Anbau:** 21.10.2023 **Ernte:** 02.07.2024

Sorte	Firma	kg/ha bei 14,5 % Feuchte	Feuchte %	Protein %	Kleber	Sedi	HL Gewicht
Adamus	Saatbau	3.648	13,4	14,5	32,8	68,0	81,1
EHO Gold	Die Saat	3.473	12,7	14,2	31,4	66,0	81,1
Capo I	Probstdorfer SZ	3.984	12,7	13,8	29,8	64,0	80,8
Aurelius	Saatbau	3.989	12,6	13,5	28,6	61,0	80,4
Mandarin	Probstdorfer SZ	4.193	12,6	13,2	27,5	57,0	80,7
Axaro	Die Saat	3.980	12,8	12,5	25,2	50,0	80,6
Arnold	Probstdorfer SZ	3.584	12,5	13,1	27,9	55,0	81,8
Arminius	Saatbau	3.254	13,1	15,0	33,7	71,0	81,0
Capo II	Probstdorfer SZ	4.398	12,6	13,2	28,0	59,0	81,3
Christoph	Probstdorfer SZ	4.818	12,4	12,8	26,5	54,0	80,1
Ekonom	Die Saat	3.494	12,2	12,0	24,1	47,0	78,0
Aristaro	Die Saat	3.083	12,2	13,6	29,3	61,0	79,1
Tilliko	Die Saat	2.539	13,2	14,6	30,8	67,0	74,7
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>3.726</b>	<b>12,7</b>	<b>13,6</b>	<b>29,0</b>	<b>60,4</b>	<b>79,9</b>

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temperatur	
		< 5	> 30
Okt.23	15	3	0
Nov.23	7	17	0
Dez.23	3	28	0
Jän.24	2	30	0
Feb.24	9	13	0
Mär.24	11	13	0
Apr.24	14	9	0
Mai.24	19	0	0
Jun.24	22	0	6
02.07.2024	21	0	0
<b>Ø bzw. Summe</b>	<b>11</b>	<b>113</b>	<b>6</b>

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Okt.23	72,3	5
Nov.23	70	9
Dez.23	74,7	8
Jän.24	28,2	3
Feb.24	23	3
Mär.24	29	1
Apr.24	63,7	3
Mai.24	74,8	8
Jun.24	84,5	9
02.07.2024	0,7	1
<b>Summe</b>	<b>520,9</b>	<b>50</b>

## Winterweizen Standort: Zillingtal

**Bodentyp (lt. e-Bod):** Feuchtschwarzerde  
**Wertigkeit (lt. e-Bod):** mittel- bis hochwertiges Ackerland  
**Gründigkeit (lt. e-Bod):** tiefgründiges Ackerland

**Vorfrucht:** 3-jährige Luzerne  
**Bearbeitung:** 2 x Grubber, 3 x Feingrubber, Kreiselegge mit Scheibenschar-Anbau, 1 x striegeln  
**Saatstärke:** 140 kg/ha, 325 K/m<sup>2</sup>  
**Anbau:** 26.10.2023 **Ernte:** 09.07.2024

Sorte	Firma	kg/ha bei 14,5 % Feuchte	Feuchte %	Protein %	Kleber	Sedi	HL Gewicht
Adamus	Saatbau	5.620	14,2	14,9	36,8	73,0	80,7
EHO Gold	Die Saat	4.352	12,5	15,6	36,8	79,0	77,3
Capo I	Probstdorfer SZ	4.449	12,6	15,7	36,5	80,0	77,0
Aurelius	Saatbau	6.029	13,4	14,6	33,7	73,0	77,2
Mandarin	Probstdorfer SZ	5.964	14,3	14,2	31,9	71,0	80,3
Axaro	Die Saat	6.543	13,3	13,8	31,3	65,0	80,2
Arnold	Probstdorfer SZ	5.186	13,1	16,0	39,5	79,0	79,4
Arminius	Saatbau	5.230	13,2	15,3	37,1	76,0	79,0
Christoph	Probstdorfer SZ	5.775	13,4	15,2	34,3	78,0	75,8
Capo II	Probstdorfer SZ	4.818	13,3	15,0	35,1	74,0	76,9
Ekonom	Die Saat	6.000	13,8	14,0	30,2	66,0	75,0
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>5.452</b>	<b>13,4</b>	<b>14,9</b>	<b>34,8</b>	<b>74,0</b>	<b>78,1</b>

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temperatur	
		< 5	> 30
Okt.23	15	4	0
Nov.23	7	16	0
Dez.23	3	27	0
Jän.24	2	29	0
Feb.24	10	10	0
Mär.24	11	11	0
Apr.24	14	10	0
Mai.24	18	0	0
Jun.24	22	0	6
09.07.2024	23	0	2
<b>Ø bzw. Summe</b>	<b>12</b>	<b>107</b>	<b>8</b>

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Okt.23	69,5	5
Nov.23	71,5	8
Dez.23	129,2	10
Jän.24	28,5	3
Feb.24	17,2	2
Mär.24	49,9	2
Apr.24	86	5
Mai.24	92	9
Jun.24	106,2	6
09.07.2024	2,9	0
<b>Summe</b>	<b>652,9</b>	<b>50</b>

# Der Baumwollkapselwurm



Den Baumwollkapselwurm finden wir aktuell verstärkt in vielen Acker-, Gemüse- und Obstkulturen. Die gesamte Wirtspflanzenliste der gefräßigen Raupe umfasst mehr als 200 Wild- und Kulturpflanzen aus 40 verschiedenen Familien.

## Schadbild

Symptome sind Löcher und Fraßgänge in Früchten und verschiedenen Samenständen, aber auch in Blüten oder Knospen.

Geschädigt werden eine Vielzahl an Kulturen, von Artischocke über Paradeiser bis zum Zuckermais.

## Vorbeugende Reduktionsmöglichkeiten im geschützten Anbau und im Freilandanbau

- Warndienst bzw. Baumwollkapselwurmmonitoring der LK beobachten <https://warndienst.lko.at/baumwollkapselwurm+2500++1073643+6619>
- Befallsfreiheit im Gewächshaus und Folientunnel durch spezifische Pheromonfallen überprüfen (biohelp).
- Während der Saison regelmäßige Befallskontrollen durchführen.
- Intensive Bodenbearbeitung vor und nach Kulturbeginn im geschützten Anbau kann überwinterte Stadien reduzieren.
- Nur unbefallene Jungpflanzen verwenden.
- Bei starkem Befall im geschützten Anbau den Boden im Winter sehr feucht halten, dadurch wird die Überwinterungsrate der trockenheitsliebenden Art reduziert.

## Direkte Reduktionsmaßnahmen

- Der Einsatz zugelassener biologischer Pflanzenschutzmittel (Nucleopolyhedrovirus-Präparate (Helicovex)) gegen

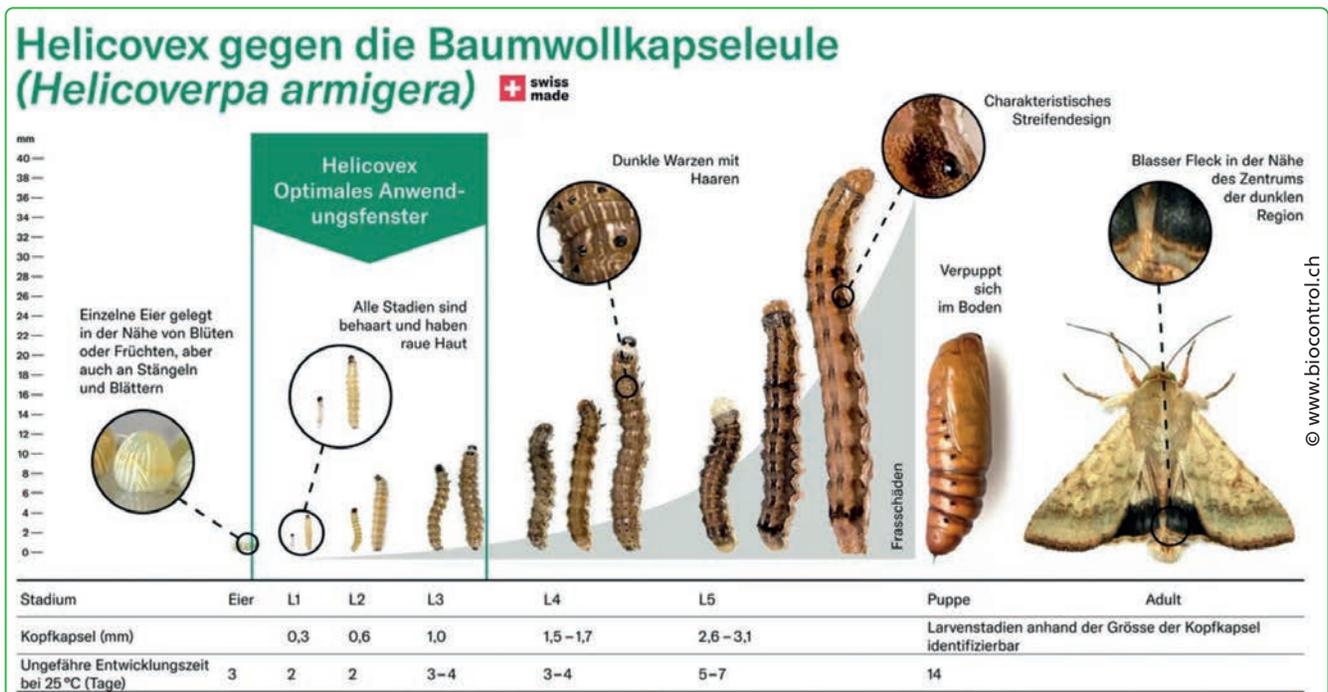
Jungrauen hat sich in der Praxis bewährt. Die Reduktion der Jungrauen soll noch vor dem Einbohren in die Früchte/Knospen erfolgen. Die beste Wirkung erzielt das Mittel im frühen Raupenstadium (siehe Abbildung unten). Die Abfrage zur aktuellen Zulassungssituation kann einfach über die Easycert-Produktmittelsuche erfolgen. Mit einem Direktlink zum PSM-Register besteht auch die Möglichkeit, die Aufwandmenge, Aufwendungsanzahl sowie die Indikation in einzelnen Kulturen zu überprüfen und zu dokumentieren.

## Für Mittelanwendungen verwendbar

<https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/suche/>

<https://psmregister.baes.gv.at/psmregister/>

<https://www.biohelp-profi.at/biologische-pflanzenschutzmittel/helicovex.html>



# BIO AUSTRIA Burgenland unterwegs

## Zu Besuch bei der Bio-Imkerin

Am Mittwoch, dem 10. Juli, konnten 25 Kinder aus dem Bezirk Jennersdorf einen Einblick in die Arbeit einer Bio-Imkerin gewinnen. Von 9:00 - 13:00 Uhr wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm am Biohof Track -Knotzer geboten. Zunächst ging es auf die Wiesen rund um den Biohof, und der Bienenstock wurde geöffnet. Hier konnte man allerlei Interessantes über das Leben und die Bedeutung von Honigbienen und Insekten im Allgemeinen erfahren. Im Anschluss wurden die geernteten Waben entdeckt, geschleudert und der Honig in Gläser abgefüllt. Etiketten wurden gestaltet, und natürlich konnten sich die Kinder bei einer Bio-Jause nach getaner Arbeit stärken. Zum Schluss wurden noch Bienenwachskerzen gegessen. Es konnte auf spielerische Art und Weise die Bedeutung von biologischer Landwirtschaft schon den Kleinsten vermittelt werden.



© BIO AUSTRIA Burgenland

## Forfels Bio-Backstube

Auch heuer durften wir wieder mit unserer beliebten Bio-Backstube bei Burg Forchtenstein Fantastisch teilnehmen. Der Lutherkeller, in dem unsere Bio-Backstube angesiedelt ist, bot angenehme Abkühlung gegen die Sommerhitze. Der Duft unseres Bio-Lebkuchens tat sein Übriges dazu und wies allen interessierten Kindern den Weg zu unseren Köstlichkeiten. Mit dem Startschuss am Samstag, den 06.07.2024 konnten wir jedes Juli-Wochenende viele hundert Kinder nicht nur mit unseren Forfel-Kekschen verwöhnen, sondern auch Informationen zur Bio-Landwirtschaft vermitteln. Unser Informationstisch lud dazu ein, sich mit dem Thema näher zu beschäftigen. Die Bio-Backstube wäre jedoch nicht möglich ohne den hervorragenden Bio-Lebkuchenteig der Familie Preisegger. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.



© Mein Bezirk

## Golser Volksfest

Gemeinsam mit unserem Mitgliedsbetrieb Berger Biosafra haben wir am 10. und 11. August erstmalig einen Infotisch im Genusszelt des Golser Volksfestes betreut. Das 55. Golser Volksfest bestach vor allem durch die Hitzewelle, die zu dieser Zeit über's Land zog. Dankenswerterweise funktionierte jedoch die Klimaanlage im Genusszelt, und so stand einer Verkostung der verschiedenen Spezialitäten nichts mehr im Wege. Wir von BIO AUSTRIA Burgenland waren vor allem bemüht, unsere Bio-Einkaufsführer an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Diese sind erfahrungsgemäß äußerst begehrt und wurden auch gerne mit nach Hause genommen. Wir möchten uns vor allem bei unserem Mitgliedsbetrieb Dominik Berger bedanken, der einen unkomplizierten Messeauftritt ermöglichte.



© BIO AUSTRIA Burgenland

# Photovoltaik und Bio-Landbau in Nickelsdorf

Die 13 Hektar große Agrar-Photovoltaik-Anlage (Agri-PV) Nickelsdorf I, die im Juli 2024 in Betrieb genommen wurde, kombiniert Solarstromproduktion mit landwirtschaftlicher Flächennutzung.

Diese Anlage erzeugt sauberen Strom für 4.300 Haushalte. Mit einer Leistung von 14 MWp und über 23.000 hochmodernen Modulen produziert Nickelsdorf I nicht nur effizienten Sonnenstrom, sondern ermöglicht auch die ökologische Beweidung durch Schafe auf derselben Fläche. Die gleichzeitige Nutzung der Flächen für Bio-Landwirtschaft zeigt, dass Erneuerbare Energien, Naturschutz und Landwirtschaft harmonisieren.

Der BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieb Georg und Julia Prantl hebt die Vorteile der Zusammenarbeit hervor: „Als fortschrittliche Bio-Landwirte, die stets nach ressourcenschonender und nachhaltiger Landwirtschaft streben, stellt für uns die Kombination aus Schaf-Beweidung und Erneuerbarer Energie eine logische Optimierung der Landnutzung dar. Die beflügelnde Partnerschaft mit Püspök ermöglicht nicht nur die Umsetzung einer Agri-Photovoltaikanlage, sondern leistet auch einen positiven Beitrag für den regionalen Naturschutz.“



## BIO AUSTRIA Gemüsebaugruppentreffen im Burgenland

**Termin:** Mittwoch, 11. September 2024, 17:00 - 19:00 Uhr

**Treffpunkt:** Reiner's Erdbeeren und Gemüse, Franziskaner Straße 45, 7132 Frauenkirchen

**Programm:**

- Kulturverlauf bei einzelnen Kulturen
- Was tun bei Krankheiten und Schädlingen: Baumwollkapselwurm, Reiswanze, Rostmilbe und Spinnmilbe
- Ausblick Veranstaltungen im Bio-Gemüsebau

**Mitgestalter:**

Familie Reiner, Michael Fürnkranz-Tuvshintugs, Elfriede Stopper und Daniel Stich, BIO AUSTRIA

**Nähere Infos:**

Elfriede Stopper, Mobil: 0676/84 22 14 305, E-Mail: elfriede.stopper@bio-austria.at

**Veranstalter und Anmeldung:**

BIO AUSTRIA Burgenland

Tel.: 02612/43 642, E-Mail: burgenland@bio-austria.at



# Warenbörse

● Angebot ● Nachfrage

## LEBENSMITTEL

**Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein.** (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Weiters erhältlich: Diverse Wurst-Produkte vom Bio-Zackelschaf und Mangalitza-Schwein. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

**Leindotter**, 2.000 kg.  
Tel.: 0664/445 38 12, B-0801, ND.

**Bio-Kürbiskerne**, Ernte 2022, in 20 kg-Papiersäcken, keine GGA-Ware.  
Tel.: 0650/331 25 55, B-0600, OW.

**Bio-Essig; Bio-Traubenkernöle** reinsortig; **Bio-Traubenkernpulver; Bio-Verjus** vom Zweigelt; **Bio-Traubensäfte** reinsortig.  
Tel.: 0664/112 91 76, B-0970, ND.

**Beluga-Linsen, Berglinsen, Tellerlinsen, Gelbe Linsen, Kichererbsen, Wachtelbohnen, Schwarze Bohnen, Kidneybohnen;** gereinigt und verpackt zu 500 g oder 25 kg.  
Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

**Koriander, Saffordistel.**  
Tel.: 0680/400 24 08, B-0039, EU.

## FUTTERMITTEL

**SALZBLÖCKE-STEINSALZ-NATURLECKSTEINE** für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden. Zustellung ab 700 kg frei Haus geschnitten oder gebrochen zu 5 - 30 kg. Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

**Wicke.**  
Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND

**Wintererbse, Wicke, Pannonische Wicke, Zottelwicke.**  
Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

**Phacelia, Wintergerste, Wicke.**  
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

**Tatarischer Buchweizen, Wintergerste, Winterhafer, Luzerne.**  
Tel.: 0664/396 00 57, N-3884, MI.

## TIERE

**Bio-Zackelschafe**, Weibchen und Männchen, Jung- und Alttiere, Fellfarbe grau, schwarz oder weiß-braun, Klauen beschnitten. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, www.qu-bio.at, B-1015, JE.

**Bio-Lämmer**, Rasse „Dorper“.  
Tel.: 0664/584 11 61, B-1143, OP.

**Dexterrinder**, Zuchttiere aus einem Herdebuchbetrieb aus ganzjähriger Freilandhaltung. www.dexter-rinder.com  
Tel.: 0676/825 719 40, B-0543, GS.

## DIVERSES

**Feinsaatbeet-Kombination „Schreiber“**, 4 m AB; **Hackgerät „Schmotzer“**, 6 x 75, Preise nach Vereinbarung.  
Tel.: 0664/751 244 41, B-0734, ND.

**Sichelmäher „Del Morino“**, neuwertig, 2,35 m AB.  
Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

**Nirosta-Rührtank „Mühlfellner“**, 8.000 l.  
Tel.: 0664/901 39 74, B-1000, E.

**Ferien auf dem Bio-Bauernhof** nahe Therme Loipersdorf. Familie Koller, 8382 Krobotek 8. Tel.: 0664/192 08 14, E-Mail: r.koller48@gmail.com, www.biohof-koller.at, B-0757, JE.

## ANZEIGENINFO

Bitte eure Inserate für die Ausgabe 5/2024 (erscheint Ende Oktober) bis 11. Oktober bekanntgeben. E-Mail: burgenland@bio-austria.at

## Information verschafft Vorsprung

Um euch rasch per E-Mail und SMS mit aktuellen Informationen versorgen zu können, ersuchen wir euch, uns eure aktuellen Mobiltelefonnummern und E-Mail-Adressen bekanntzugeben.

Bitte auch Bewirtschafterwechsel und Adressänderungen melden, damit eure Daten stets aktuell sind.

Eine kurze Nachricht genügt:  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at  
Tel.: 02612/43 642



Zwei neue Werbetafeln entlang der B 50 im Bezirk Oberpullendorf machen im Vorbeifahren auf die BIO AUSTRIA Kernbotschaft "Bio, lebendig & voller Vielfalt" aufmerksam.

Österreichische Post AG  
**SM 22Z043020 S**  
 Abs.: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf

**Tschadamer-Hof, Blocksalz, Bergkern**



Zur freien, bedarfsgerechten Aufnahme für Kühe, Rinder, Ziegen und Schafe auf der Weide oder im Stall.  
 Ebenso zur Bedarfsdeckung für das Wild.

40 x 20 x 20 cm, ca. 32 kg pro Stück  
 Ab-Hof Verkauf oder Zustellung durch Spedition

**Tschadamer-Hof** Pirker GmbH  
 Salz des Urmeeres A-9556 Liebenfels  
 Tel. & Fax +43(0)4215/22 00  
 Mobil +43(0)664/406 57 57  
 E-Mail: office@tschadamer-hof.at  
 www.tschadamer-hof.at

EASY-CERT pastus®

Bezahlte Anzeige

www.urlaubambiobauernhof.info

# URLAUB am BIOBAUERNHOF

**MITMACHEN & GEWINNEN**

Gewinne gemeinsam mit deinen Eltern einen Urlaub am Biobauernhof.

Schreib uns das Lösungswort mit Betreff „Sommer Rätselspaß“ an [gewinnspiel@denns.at](mailto:gewinnspiel@denns.at) und wir verlosen aus allen Einsendungen drei Kurzzurlaube am Biobauernhof\*!

Löse die Rätsel in unserem Sommer Rätselspaß und finde das **LÖSUNGSWORT** heraus:

1 2 3 4 5 6

*Viel Glück!*



**denns Bio**

\* Urlaubspaket für je 1 Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder) auf einem ausgewählten Biobauernhof inkl. einer BIO-AUSTRIA Genussbox.

Mehr Infos findest du auf: [www.denns-biomarkt.at/sommer-gewinnspiel](http://www.denns-biomarkt.at/sommer-gewinnspiel)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

Europäische Union



# vitakorn®

## Futtermittel für Biobetriebe

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, die aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.

**Vertrieb:** **LUGITSCH** FARM FEED FOOD

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH | [www.h.lugitsch.at](http://www.h.lugitsch.at)

**Bestellservice**  
**T.: +43 3 1 52 2222-995 | M.: [bestellung@h.lugitsch.at](mailto:bestellung@h.lugitsch.at)**

100% BIO-STANDORT  
 vitakorn®  
 100% SICHERHEIT  
 aus Überzeugung!

Bezahlte Anzeige